

Ideen für Nutzfahrzeuge



Die **Fahrzeugtechnik Miunske GmbH** hat sich seit ihrer Gründung vor über 15 Jahren einen hervorragenden Ruf in der internationalen Nutzfahrzeugbranche erworben. Das in Großpostwitz in der sächsischen Oberlausitz ansässige Unternehmen entwickelt, produziert und vermarktet Produkte und Systeme rund um die Elektrik von Bau- und Landmaschinen sowie von weiteren Nutzfahrzeugen. Komponenten aus dem Hause Miunske sind in 28 Ländern auf allen fünf Kontinenten erfolgreich im Einsatz.



Mit ihren kompakten CAN-Modulen hat die sächsische Firma Maßstäbe im Nutz- und Sonderfahrzeugbau gesetzt

Der weltweite Siegeszug der Fahrzeugtechnik Miunske GmbH nahm 1997 seinen Anfang, als Dipl.-Ing. (FH) Johannes J. Miunske seine Firma in einer kleinen Garage in Großdöbschütz gründete. Zunächst lag der Fokus des Unternehmens ausschließlich auf dem Handel mit Komponenten der Fahrzeugelektrik, speziell für Nutz- und Sonderfahrzeuge. Ab dem Jahr 2000 wurde das Produktportfolio sukzessive um selbst entwickelte und gefertigte Bauteile, wie etwa Relaissockel, Blinkgeber und Zeitrelais, erweitert. Innovationsfreude, Fachkompetenz, Qua-

litätsdenken sowie Kunden-
nähe, Zuverlässigkeit und Flexibilität haben die Fahrzeugtechnik Miunske GmbH zu einem bevorzugten Partner von namhaften OEMs in der Nutzfahrzeugindustrie gemacht.

„Heutzutage erwirtschaften wir einen Jahresumsatz von ca. 8 Millionen Euro, wobei mehr als die Hälfte mit unseren eigenen Produktentwicklungen erzielt werden“, berichtet Geschäftsführer Johannes J. Miunske im Gespräch mit der Redaktion. „Unsere Exportquote liegt derzeit bei 25 Prozent, wobei der Schwerpunkt auf dem

europäischen Markt liegt. Hier sehen wir noch enormes Wachstums-Potential.“ Das Sortiment des Global Players umfasst das komplette Spek-

trum der Fahrzeugelektrik bzw. -elektronik. Die einzelnen Produktgruppen gliedern sich in Elektronikkomponenten, Kamerasysteme, Relais, Sicherungen, Kabel, Leuchten, Spiegel, Schalter, Signalgeber, Steckverbinder u.v.m. Realisiert wird buchstäblich alles, woran man ein Kabel befestigen kann. Auf besonderen Kundenwunsch konzipiert und fertigt die Fahrzeugtechnik Miunske GmbH auch kabellose Lösungen.

Seit über einem Jahrzehnt entwickelt und produziert das Unternehmen eine Vielzahl von Elektronikmodulen, die ebenso als Grundlage für neue, anwender-



Die CAN-Tastaturen sind mit vier, sechs oder zwölf Feldern erhältlich, wobei jedes Feld wahlweise als Anzeige- oder Tastenelement konfiguriert werden kann

spezifische Lösungen dienen können. Aus Kundenanforderungen und innovativen Ideen werden Stromlaufpläne, Leiterplatten-Layouts und letztendlich elektronische Komponenten, welche dann die gewünschten

Maßstäbe gesetzt hat die Fahrzeugtechnik Miunske GmbH zudem mit ihren modularen Schaltersystemen, die kundenspezifische Konfigurationen zulassen und die direkte Anbindung an den CAN-Bus erlauben. Die CAN-

Spektrum der kundenindividuellen Lösungen vom komplettierten Signalgeber bis hin zum montagefertigen Lenksäulensystem. Die bahnbrechende Lenksäule AGITA vereint Funktionalität und Ergonomie zu einem ästhetisch ansprechenden „Gesamtkunstwerk“. Die Tulpenform der Säule passt sich der Sitzhaltung des Fahrers harmonisch an, gleichzeitig bietet sie die Möglichkeit, die Bedien- und Anzeigeelemente übersichtlich und benutzerfreundlich anzuordnen.

„Wir verstehen uns als Entwicklungspartner des Kunden“, betont Marketingleiterin Dipl.-Ing. (FH) Bettina Miska. „So arbeiten wir bei der Konzeption von maßgeschneiderten Elektrik- und Elektronik-

lösungen eng mit dem jeweiligen Auftraggeber zusammen, sodass das Produkt wirklich allen Anforderungen seitens des Kunden entspricht.“ Damit alle Systeme und Baugruppen auch unter schwierigsten Einsatz- und Umgebungsbedingungen ihre Funktion jahrelang zuverlässig erfüllen, setzt die Fahrzeugtechnik Miunske GmbH auf hohe Produktions- und Qualitätsstandards. Alle selbst gefertigten Produkte sind mit dem FTM-Gütesiegel versehen. Insbesondere mit seinen CAN-Tastaturen und -Kommunikationsmodulen sowie mit den AGITA-Lenksäulen will das Unternehmen zukünftig neue Märkte erobern. Bettina Miska: „Um unseren Export-Anteil zu erhöhen suchen wir zur weiteren Erschließung des internationalen Marktes Muttersprachler als Vertriebsmitarbeiter, z. B. für Frankreich.“ Die Zukunft der Fahrzeugtechnik Miunske GmbH wird bereits maßgeblich von der zweiten Familiengeneration mitgestaltet. „Meine beiden Töchter und Schwiegersöhne sorgen schon heute dafür, dass sich unser Familienunternehmen auch zukünftig positiv weiter entwickelt“, schließt Johannes Miunske.



Die bahnbrechende Lenksäule AGITA vereint Funktionalität und Ergonomie zu einem ästhetischen „Gesamtkunstwerk“

Steuerungsaufgaben im Fahrzeug übernehmen. Stark nachgefragt in diesem Segment sind beispielsweise die CAN-Kommunikationsmodule und CAN-Schalter (CAN = Controller Area Network) inklusive Zubehör wie Interface und Konfigurationssoftware. Durch CAN-Bus-Module lässt sich der Verdrahtungsaufwand in Nutzfahrzeugen nachweislich erheblich reduzieren.

Tastaturen sind mit vier, sechs oder zwölf Feldern erhältlich, wobei jedes Feld wahlweise als Anzeige-, Schalt- oder Tastelement konfiguriert werden kann. Alles, was nicht mehr auf eine Leiterplatte passt, wird von der Fahrzeugtechnik Miunske GmbH als Baugruppe mit allen erforderlichen Befestigungen und konfektionierten Anschlüssen realisiert. Hierbei reicht das



Fahrzeugtechnik Miunske GmbH
Oberlausitzer Straße 28
D-02692 Großpostwitz
www.miunske.com